Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 48

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Haarwasser



der Erfolgreichen







crème-Schock-Präparat gegen Haarausfall und für Haar-Neuwuchs. Tube Fr. 7.90

FS-Konzentrat-Shampoo, das Spezial-Shampoo mit «Anti-Gris», erhält die natürliche Haarfarbe. Spartube Fr. 3.-



Liaba Härr Bundasroot Bonvin! Khönntandi Sii miar nitt füüf Frankha schickha? I maina natüürli nitt füüf Schtutz uss Iarnam Sack ussa, nai, usam Zollkhässali. Dia füüf Schtütz wetti nemmli anama jugoslawischa Maitali zrugg ggee. Säbb Maitali, abitz übar zwenzig Joor alt, isch vu Jugoslawia noch Zürri graist, zum a Schtell im Waidschpitool aazträtta. Ebba, well d Schpitöölar fasch khai Aagschtellti mee khriaga khönnand. Also das Maitali isch z Jugoslawia apgraist mit ama khliina Ggöfarli. In demm hätts dinna khaa, a zwaits Khlaid, abitz Wösch und a khliins Ggüttarli Slibowitz. Khai Originaalguttara. Nai, sälbarprennta Schnaps inara aalta Öölgguttara dinna. Woorschinli als Mittal gäägats Haimwee. Und im Portmanee sind 1400 Dinar dinna gsii, susch gäär nüüt. Am achzeenta Okhtoobar isch dar Khurswaaga mit dem Maitali z Fäldkhirch aakhoo. Und dött isch dar Schwizzar Zöllnar iigschtigga und hätt Khontrolla gmacht und isch uff dia Fläscha Slibowitz gschtooßa. (Sii isch nümma voll gsii, well das Maitali schu a paarmool Haiwee khaa hätt.) Schnaps isch zollpflichtig. Guat. Jugoslawisch hätt üüsara Zöllnar nitt khönna. Also hätt a Jugoslaw wo tütsch hätt khönna demm Maitali müassa sääga, as müassi zBuggs iarni Dinar go wäxla. Achtahalb Frankha hätt dia Schpitoolkhraft in schpee für iarnas Dinar-Varmööga uuszaalt khriagt. Und füüf Schtutz darvoo hätt sii müassa für iarnas Haimweemittal am Zöllnar aplifara!

Liaba Härr Bundasroot, i waiß, Gsetz isch Gsetz. Und das Maitali hetti jo khönna dar Schnaps zum Fenschtar ussa läära. Abar darfür isch as zvartattarat gsii. Aso zeersch mool im Ussland und khai Wort vu dar Schprooch varschtoo und darzua a Maa in Uniform! Natüürli khönnand Sii sääga, dar Hitsch sölli dia füüf Schtutz sälbar blähha. Das wärdi au mahha, wenns Zollkhässali läär sii sötti. Abar i teetisaifach schöönar finda, wemma dem Jugoslawa Maitali siins Varmööga offiziell widar äuffna teeti. Vor allam drumm, well miar jo froo si müassand, daß as no Lütt git, wo sich für dSchpitöölar mäldand. Liaba Härr Bundasroot, i tankhan Inna und am Zollkhässali schu zum vooruus und bliiba mit guata Grüaß

Iarna Hitsch

Der Familienspaziergang

Vereint wandert die ganze Familie durch die sonntägliche Landschaft. Das Familienoberhaupt, das dem Rest der Familie weit vorauseilt, dreht sich plötzlich um und ruft zu den Seinen: «So, pressieret e chli!» Darauf schreit seine achtjährige Tochter zurück: «Worum, gsehsch e Wirtschaft?»



Danebengelungen

Frau Trudi klagt ihrer Freundin: «Los, jetz isch eifach gnueg Heu dune gsii, jetzt han i miim Maa gsait, wänn er mer nöd mee Huushaltigsgält gäbi, dänn chöner i Zuekunft usswärts go ässe!»

«Priima, Trudi, genau e so mues me mit däne Mane rede! Und was hät er doo gsait?»

«Das sig em jetzt erscht no rächt.

Menschen

Abraham Lincoln: Gott liebe gewöhnlich aussehende Menschen. Darum hat er so viele von ihnen gemacht.

Anatole France: Menschen, die keine Fehler machen, sind schrecklich. Man kann nichts anfangen mit ihnen.

Werner Finck: Der Mensch hat es nicht nötig, sich von fremden Himmelskörpern ins Handwerk pfuschen zu lassen. Das bischen Erdball kriegt er ganz allein kaputt.

Das Unterseeboot

das nächstes Jahr an der Expo zirku-lieren soll, gibt von der ganzen Ausstellung am meisten zu reden. Einerseits heißt es, daß sich niemand trauen werde damit herabzuschwimmen, andererseits klagt man dar-über, daß die Billete nicht im Vorverkauf erhältlich seien. Uns jedenfalls wird es interessieren, den Algenteppich des Genfersees zu bewundern, das ist doch einmal etwas anderes als immer nur die Orient-teppiche von Vidal an der Bahn-hofstraße 31 in Zürich!